

Gegenvorschlag des Grossen Rates zur „ethik.initiative“

**Gesetz für die Volksschulen des Kantons
Graubünden (Schulgesetz)**

Änderung vom 10. Februar 2009

Der Grosse Rat des Kantons Graubünden,

gestützt auf Art. 15 Abs. 2 und Art. 31 Abs. 1 der Kantonsverfassung,
nach Einsicht in die Botschaft der Regierung vom 7. Oktober 2008,

beschliesst:

I.

Das Gesetz für die Volksschulen des Kantons Graubünden (Schulgesetz)
vom 26. November 2000 wird wie folgt geändert:

Art. 7 Marginalie und Abs. 3

Religionsunter-
richt, Religions-
kunde und Ethik

³ **Alle Schülerinnen und Schüler haben das schulische Unterrichtsfach
Religionskunde und Ethik obligatorisch zu besuchen.**

II.

Diese Teilrevision untersteht dem fakultativen Referendum, sofern die
Volksinitiative „ethik.initiative“ zurückgezogen wird.

Die Regierung bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Teil-
revision.